

Und *Heinr. Nollus* in seines *Hermetischen Vorbothen*s Warnung saget also: Eines ist noch zu erinnern hier von nöthen/ daß der studirenden Jugend / groß und unnütze *Disputirens* bißher / in den meisten Schulen / gehalten grosse Hindernuß sey / daß sie die Erkändnis der Natur nicht erlangen können / denn weit irren / die offte *disputirens* Gewohnheit zu der Natur und andere Geheimnüssen Erkändnis zukommen gedacht haben / der Ehrgeiß gemeintlich regiret / und doch weil die Natur verstanden werden sol / in dergleichen zanken nicht gesehen wird / wenn eines anderen Meynung zu wider legen das Gemüthe nachhänget / wird der Dinge rechte Nachforschung nachgesetzt / mancherley unterschiedene Verwirrungen von müßigen Leuten ausgedacht / hören wir zwar: Aber dem Port der Natur / berühren wir nicht; Unser Gemüth so zu *disputiren* Lust / wird offte in einem unüberwindlichen Labyrinth geführt: So es aber fein sittsam nachforschete in der Natur / und dero schlechten Lauff / ohne der Schul Meister Fabeln und unnützen geschwehen in acht nehme / würde er mehr in der Gelehrsamkeit zu nehmen: Ihr viel schwätzen öffentlich / nicht daß sie wollen gelehret werden / sondern lehren wollen / und achten sich vor eine Schande / das jenige so sie aus falschen Anfange gelernet zu verlernen / damit man sie nicht für ungelehrt halte: Die meisten auch *disputiren* öffentlich / nicht daß sie die Wahrheit suchen / sondern daß sie ihre falsche einmahl angenommene Meynung streitsam behaupten / und sich bey andern einem Namen der Gelehrsamkeit verdienen; Die Wissenschaft unnützer Dinge läßt sich also lieblich in sich ziehen und annehmen: Sittsam rede mit einem Weisen / von der Weisheit / und das zu Hause / alsdenn wird dir der Weg natürlicher Weisheit geöffnet werden. Die Weisheit ist nicht ein unreines Birthshaus / daß ungeachtet